

WIR HABEN EINE SCHANZE - NUTZEN WIR SIE!



**freies
Donaufeld**

Liebe Anrainer*Innen des Donaufelds,

Ab 8. August soll die Straße „An der Schanze“ zwischen Dückegasse und Hausnummer 32 auf Betreiben der Bauträger (Buwog, Neue Heimat, Haring Group, usw) mit Holztoren abgesperrt werden.

Die Bauträger stützen sich dabei auf einen Bescheid von StR Ulli Sima (MA46), der anscheinend NICHT die Bedingung stellt, dass diese Sperre an den Beginn von rechtmäßigen Bautätigkeiten gebunden ist. Allfällige Bauarbeiten dürfen aber erst frühestens im Herbst beginnen.

Solcherart ist dieser Bescheid eine SCHIKANE der ortsansässigen Bevölkerung von Donaufeld und Kagran.

Wir fordern, dass ein allfälliger Sperr-Bescheid an den tatsächlichen Beginn von allfälligen rechtmäßigen Bauarbeiten gebunden wird.

Wir haben in diesem Sinne bereits an StR Sima geschrieben (<https://www.freiesdonaufeld.at/wp-content/uploads/2022/07/20220723-StR-Sima.pdf>) und schlagen vor, dass Sie selbst mithelfen, dieses Anliegen bei den zuständigen Stellen vorzubringen:

Schreiben Sie bitte oder rufen Sie an: Jeder Beitrag zählt, scheint er auch noch so klein!

1. Fr. StR Mag^a. Ulli Sima,
Rathausplatz 1, Zi 243, 1010 Wien, ulli.sima@wien.gv.at
+43 1 4000 81341
in dem Sinne:
Ziehen Sie den Bescheid betreffend Sperre der Straße „An der Schanze“ zurück, um der ortsansässigen Bevölkerung weiterhin Möglichkeit zu Einkauf und Erholung zu geben.
2. Hrn. Bezirksvorsteher Georg Papai
1210 Wien, Am Spitz 1, 2. Stock, Zi. 206
Email: georg.papai@wien.gv.at
+43 1 4000-21111
3. Hrn. Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy
1220 Wien, Schrödingerplatz 1
Email : post@bv22.wien.gv.at
+43 1 4000 22111
Beide In dem Sinne:
Machen Sie Ihren Einfluss im Rathaus geltend, dass der schikanöse Bescheid der MA46 betreffend die Sperre der Straße „An der Schanze“ zurückgezogen wird.

Überparteiliches Personenkomitee „Donaufeld ins Wiener Immergrün“

Wir haben eine Schanze, und wir nützen sie!